

August 2018

10 Punkte zur nachhaltigen Aquakultur in Deutschland

1. Die systematische Förderung einer nachhaltigen Aquakultur ist eine hervorragende Möglichkeit, die globale, nationale und regionale Eiweißversorgung in umweltverträglicher und effizienter Form sicherzustellen. Nachhaltige Aquakultur sichert wichtige Beiträge zur Welternährung und ermöglicht gleichberechtigte Partnerarbeit mit benachteiligten Regionen durch Hilfe zur Selbsthilfe. Nachhaltige Aquakultur leistet Beiträge zum Klimaschutz, zum Gewässerschutz, zum Naturschutz und zum Artenschutz und bietet Ersatzbeschäftigungen für wirtschaftlich nicht überlebensfähige Fischereibetriebe an.
2. Die Aquakulturforschung wird zwar staatlich gefördert, die wirtschaftlichen Aktivitäten daraus werden jedoch durch vielfältige Hemmnisse systematisch behindert. Eine derartige Behinderung des Technologietransfers in die Wirtschaft bedeutet faktisch eine Verschwendung von Steuergeldern für eine gesellschaftlich letztlich wirkungslos bleibende Forschung. Eine nachhaltige Aquakulturforschung muss systemisch in eine dauerhafte Wertschöpfung überführt werden können. Alle politischen, rechtlichen und administrativen Hemmnisse gehören auf den Prüfstand.
3. Eine nachhaltige Aquakultur produziert in ökonomisch, ökologisch, sozial und global verantwortbarer Form Mikro- und Makroalgen, Muscheln, Krebstiere und Fische. Sie liefert Rohstoffe für verschiedene wirtschaftliche Anwendungen u.a. in der Pharmazie, in der Kosmetik und in der Futtermittelproduktion und kann die Energiewende durch eine umweltverträgliche und die Umwelt entlastende Produktion von Biomasse oder Wasserstoff flankieren und systemisch stabilisieren. Die nachhaltige Aquakultur liefert gesunde Endprodukte direkt für Verbraucherinnen und Verbraucher und entlastet die natürlichen Lebensräume von übermäßigem Fischereidruck und die Natur und Umwelt von den Auswirkungen einer industrialisierten Landwirtschaft.
4. Die Aquakultur zählt weltweit seit mehreren Dekaden zu den expandierenden Branchen und weist ein hohes Wachstumspotential auf. Angesichts des hohen Bevölkerungswachstums in der Welt stellt sie eine strategische Branche dar. Gleichzeitig muss sie insgesamt in Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickelt werden, um bereits entstandene Probleme zu lösen, geschädigte Bereiche zu entlasten und zu regenerieren und weitere Belastungen aus den notwendigen Produktionssteigerungen zu vermeiden.
5. Eine nachhaltige Aquakultur ist eine hoch innovative Zukunftstechnologie. Sie ermöglicht verantwortungsvolles Wirtschaften, zukunftsorientierte Unternehmensgründungen, dynamische Start-ups und ein sinnerfülltes Arbeiten und Leben. Sie zieht Anlagekapital in die Region und steigert die regionale Wertschöpfung. Sie ermöglicht den Aufbau einer auch von der Bundesregierung im Rahmen der Hightech-Strategie gewollten Bio-Ökonomie.

Fraunhoferstraße 2 - 4
24118 Kiel

Fon (0431) 24 84 0
Fax (0431) 24 84 111
info@bundesverband-aquakultur.de
www.bundesverband-aquakultur.de

August 2018

Seite 2 von 2

10 Punkte zur nachhaltigen Aquakultur in Deutschland

6. Ernährungsprodukte aus nachhaltiger Aquakultur lassen sich vollständig zurückverfolgen und unterstützen damit den Verbraucherschutz, stammen in der Regel aus der Region und kommen mit einem Minimum an Transportleistungen aus.
7. Die überwiegend mittelständisch strukturierte Aquakulturbranche bietet qualifizierten Facharbeitern ebenso wie Hochschulabsolventen ein interessantes, abwechslungsreiches und zukunftsfähiges Betätigungsfeld an und fördert den Respekt vor den Lebewesen als Produktionsmittel und damit die Naturverbundenheit.
8. Damit eine nachhaltige Aquakultur auch in Deutschland erfolgreich sein kann, benötigt sie Rahmenbedingungen, die ihr ein systematisches Wachstum ermöglichen.
9. Eine nachhaltige Aquakultur stellt sich in verantwortungsvoller Weise allen Herausforderungen der Tiergesundheit und des Tierwohls und sucht diesbezüglich den regelmäßigen Austausch mit allen entsprechenden Institutionen. Aus ihrer ethischen Werthaltung heraus respektiert die nachhaltige Aquakultur eine vegetarische und vegane Ernährungsweise und kann diese mit Teilbeiträgen unterstützen. Die Anforderungen an eine nachhaltige Aquakultur dürfen sich aber nicht an theoretischen Idealen orientieren, sondern müssen an ihren wirkungsvollen Entlastungsbeiträgen im Vergleich zu traditionellen Formen der Tier- und Pflanzenproduktion samt aller Nebeneffekte gemessen werden. Eine nachhaltige Aquakultur hat deutlich effizientere Stoff- und Energiekreisläufe als alle anderen Produktionsformen von tierischem Eiweiß.
10. Der Bundesverband Aquakultur versteht sich als die politische Stimme der nachhaltigen Aquakultur. Er setzt sich für eine nachhaltige, umweltkonforme und verbraucherschonende Aquakultur ein und setzt seine Ziele in Kooperation mit anderen Institutionen, Stakeholdern und Akteuren strategisch und wirkungsorientiert um. Der Bundesverband Aquakultur unterstützt alle politischen Ansätze, die sich einer nachhaltigen Aquakultur verschrieben haben, und alle politischen Akteure, welche die Förderung einer nachhaltigen Aquakultur und eines zügigen Technologietransfers in die Wirtschaft begünstigen.